

	<p>Objekt: Medaille auf die Verabschiedung der Armee im April 1814</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21144</p>
--	--

Beschreibung

Nachdem der Unterzeichnung des Vertrages von Fontainebleau am 11. April 1814, der unter anderem die Abdankung Napoleons zur Folge hatte, reiste der französische Kaiser nach Elba ab. Auf seine Verabschiedung von der französischen Armee wurde eine Medaille geprägt. Ihre Rückseite zeigt Napoleon, den Kopf in stiller Trauer abgewandt. Er empfängt eine Standarte von einem Grenadier, der den Kopf in seine Armbeuge gelegt hat und weint. Bis zuletzt wird Napoleon als von seiner Armee geliebter Feldherr stilisiert, die ihn nur unter Trauer gehen lässt - tatsächlich aber hatte Napoleon spätestens nach der Schlacht um Paris jeglichen Rückhalt seiner Truppen verloren. Die Vorderseite der Medaille zeigt Napoleon in Uniform unter Angabe seines Kaisers- und Königstitels.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 32,53 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1814-1815
 wer Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
 wo
Beauftragt wann

	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Bramsen, Ludvig (1977): Médaillier Napoléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. Hamburg